

Ⓩ^[28885] Herder'sche Verlagsbuchhandlung zu Freiburg im Breisgau.

Freiburg i/B., 25. Juni 1897.

P. P.

Wir machen hiermit die ergebenste Mitteilung, daß die Lieferungen 4 und 5 (Schluß) der

Geschichte des deutschen Volkes

seit dem dreizehnten Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters.

Von

Emil Michael S. J.,

Doctor der Theologie und der Philosophie, ordentlichem Professor der Kirchengeschichte an der Universität Innsbruck.



Erster Band.

Deutschlands wirtschaftliche, gesellschaftliche und rechtliche Zustände während des dreizehnten Jahrhunderts.

Zweite, unveränderte Auflage.

nächste Woche zur Versendung gelangen.

Eine dritte, unveränderte Auflage des

vollständigen ersten Bandes

wird Anfang Juli erscheinen. Wir werden dann wieder in der Lage sein, den Band broschiert und gebunden in mäßiger Zahl à cond. zu liefern, und laden zu erneuter thätiger Verwendung für denselben ergebenst ein.

Das Werk erregt in weiten Kreisen fortgesetzt lebhaftes Interesse und wird von Organen der verschiedensten Richtung mit großer Anerkennung besprochen.

Das „Literarische Centralblatt“ in Leipzig urteilt über das Werk (1897 Nr. 8):

Die bekannte deutsche Geschichte Janssens setzt mit dem 15. Jahrhundert ein. Michael beginnt mit dem 13. Jahrhundert und beabsichtigt die deutsche Geschichte bis dorthin fortzusetzen, wo Janssen begonnen hat. Es unterliegt wohl kaum einem Zweifel, daß gerade die Geschichte des 13. Jahrhunderts in politischer wie kulturgeschichtlicher Beziehung für die Geschichte unseres Volkes eine bedeutsame Epoche bezeichnet. Die ersten drei Bände sollen sich mit der Kulturgeschichte befassen, der Inhalt des ersten ist oben angezeigt. Zwei weitere sind der Darstellung der religiös-sittlichen Zustände, der Erziehung, des Unterrichts, der Wissenschaft, Mystik und der Kunst gewidmet. Die Behandlung der politischen Geschichte behält Michael späteren Bänden vor. Das Werk ist sohin auf breiter Grundlage aufgebaut. Der verwertete und gewissenhaft verzeichnete literarische Apparat ist geradezu gewaltig zu nennen, und die Kontrolle ist darum leicht. Die Sprache ist schlicht, von edler Einfachheit und allgemein verständlich, ohne Reflexion und auch ohne alle Polemik. Der vorliegende erste Band könnte seinem Inhalte nach, wie Michael selbst im Vorworte treffend hervorhebt, „Die sociale Frage in Deutschland während des 13. Jahrhunderts und ihre Lösung“ betitelt sein. Michael stellt sich damit auf den Boden der neuen Richtung der Geschichtswissenschaft, welcher die soziale Weltanschauung zu Grunde liegt; er führt uns zur höheren Einsicht, wie der Staat mit der Gesellschaft zusammenhängt, und zeigt uns die Ineinanderwebung aller Schichten des Volkes. . . . Es ist nicht vorauszusetzen, daß jeder Leser den prinzipiellen Standpunkt des Verfassers teile. Aber das glaubt Referent mit Bestimmtheit aussprechen zu dürfen, daß keiner das Buch beiseite legen wird, ohne ein lebhaftes Interesse für den behandelten Gegenstand gewonnen zu haben. Besonders möchte Referent jedoch die wissenschaftliche Bedeutung des Werkes vom Standpunkte des Sozial- und Wirtschaftspolitikers hervorheben. Denn die Geschichte bildet die notwendige Ergänzung der theoretischen Nationalökonomie; sie war es, welche das Wesen der nationalökonomischen Wissenschaft nach und nach geändert hat. Nachdem die Lehren eines Roscher, Dildebrand, Knies lange genug unbeachtet geblieben sind, waren es die praktischen Bedürfnisse des modernen Lebens selbst, welche die Mängel der älteren nationalökonomischen Methoden aufdeckten und den Glauben an die ewige Wahrheit jener Lehren zerstörten. Immer zahlreicher werden nun diejenigen Nationalökonomer, die sich an die historische Forschung und die Beobachtung wirklicher Thatsachen halten, und unter ihnen wieder wächst die Zahl der Forscher, welche sich nicht mehr die Mühe geben, nach allgemeinen Formeln für die Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Gliedern der Gesellschaft eines gegebenen Zeitabschnittes zu forschen, sondern bestrebt sind, die Gesetze der sozialen Entwicklung zu entdecken, und zwar durch Feststellung allgemeiner Sätze über die Entwicklungsstadien des Wirtschaftslebens. Und gerade in dieser Hinsicht muß man die Arbeit Michaels besonders schätzen; sie hilft ganz wesentlich dazu mit, uns in den Stand zu setzen, auch die schwierigen Fragen der Gegenwart besser zu verstehen.“

Wir bitten auf dem beigefügten Bestellzettel umgehend verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.